

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Deutsche Rohstoff AG (nachfolgend auch „**Gesellschaft**“) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Führung der Geschäfte durch den Vorstand in Erfüllung seiner Beratungs- und Aufsichtsfunktion intensiv begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand über die Unternehmensplanung, die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie über alle bedeutsamen Geschäftsvorfälle regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich bzw. telefonisch, zeitnah und umfassend berichtet worden. Zu den Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands zustimmungspflichtig sind, sowie zu sonstigen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Über die Berichte des Vorstands hinaus unterhielt ich in meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats ständig Kontakt zum Vorstand. Ich habe mich über die aktuelle Geschäftsentwicklung innerhalb des Konzernverbunds informiert, insbesondere über die Auswirkungen der Ölpreisentwicklung, die Entwicklung der Öl- und Gasproduktion in den

USA, den Gang der laufenden Investitionen sowie die Liquidität und Finanzierung der Gruppe. Durch meine Funktion als Chairman der Boards der US-Tochtergesellschaften sowie meine Mitgliedschaft im Board of Directors von Almonty Industries Inc. war ich jederzeit über die wesentlichen Aktivitäten im Konzern und der wichtigen Beteiligung Almonty Industries informiert.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN

Im Geschäftsjahr 2025 fanden insgesamt sechs Aufsichtsratsitzungen statt. Die Gremiumsmitglieder nahmen vollzählig an allen Sitzungen teil. Es wurden keine Ausschüsse gebildet. Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 waren insbesondere folgende Themen:

- die laufende Produktion von Öl und Gas in den USA an den verschiedenen Standorten;
- der Abschluss eines weiteren Kooperationsvertrags mit einem erfahrenen Betriebsführer im Powder River Basin in Wyoming durch die Tochter Salt Creek Salt Creek Oil & Gas LLC;
- die Entwicklung des Portfolios von Aktien und Anleihen;
- die Entwicklung der Flächen in Wyoming durch die Tochter 1876 Resources LLC, insbesondere zehn Bohrungen im Ost- und im Westteil der Flächen sowie weitere Investitionen in die Infrastruktur;
- mögliche Geschäftsfelder, die in die börsengehandelte Tochter Ceritech AG eingebracht werden könnten;

- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzern-Abschlusses der Deutsche Rohstoff AG für das Geschäftsjahr 2024 in der Bilanzsitzung am 23. April 2025 nach eingehender Diskussion mit dem Abschluss- und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024;
- die Geschäfts- und Aktienkursentwicklung von Almonty Industries Inc.;
- die Ergebnisse des Zwischenabschlusses der Gesellschaft zum 30. Juni 2025 sowie des Quartalsberichts für die ersten neun Monate 2025;
- der Kauf von Leases und Mineral Rights der Tochter Bright Rock Energy LLC im US-Bundesstaat Ohio;
- die Aufstockung der ausstehenden Anleihe 2023/2028 über 43 Mio. EUR sowie die Begebung einer neuen Anleihe 2025/2030 mit einem Volumen von 50 Mio. EUR;
- die preisliche Absicherung (Hedging) der erwarteten Ölproduktion in den Jahren 2025 bis 2027;
- die Anlage der liquiden Mittel der Gesellschaft;
- die Entwicklung der Rohstoffpreise, insbesondere des Ölpreises in den USA und des europäischen Wolfram-APT (Ammonium Paratungstate);
- die Einschätzung der Währungsentwicklung insbesondere von EUR/USD;
- die Investitions- und Budgetplanung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2026.

Die vom Vorstand aufgestellte Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2026 wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und

des Konzerns wurde auf der Basis mittel- und langfristiger Unternehmensplanungen sowie Szenarien beraten, überprüft und angepasst. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand erhaltenen Informationen eingehend analysiert, geprüft und mit dem Vorstand beraten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Risikolage und dem Risikomanagement.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Rohstoff AG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat erteilte darüber hinaus in verschiedenen Sitzungen und mittels Beschlüssen außerhalb der Sitzungen seine Zustimmung zu Geschäften, die gemäß dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand zustimmungspflichtig sind. Es handelte sich dabei insbesondere um:

- die Zustimmung zum Capex-Budget des Konzerns für 2025 sowie des Budgets für die Deutsche Rohstoff AG für 2026;
- die Zustimmung zum Capex-Budgets für 2025 der Tochter 1876 Resources LLC;
- die Zustimmung zum Abschluss eines geänderten Operating Agreements der Tochter Bright Rock Energy LLC;
- die Zustimmung zum Erwerb eigener Aktien im Volumen von bis zu 4 Mio. Euro (Aktienrückkaufprogramms 2025/1);
- die Zustimmung zum Kauf eines größeren Flächenpaketes der Tochter Bright Rock Energy in Ohio;

- die Zustimmung zur Aufstockung der Kreditlinien der Tochter 1876 Resources LLC;
- die Zustimmung zum Barausgleich von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2018;
- die Zustimmung zur Ausgabe weiterer Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2022;
- die Zustimmung zur Aufstockung der Anleihe 2023/2028 in Höhe von 43 Mio. EUR;
- die Zustimmung zu einem weiteren Kooperationsvertrag der Tochter Salt Creek LLC in Wyoming;
- die Gewährung von Boni an die Vorstände gemäß den Vorstandsverträgen;
- die Zustimmung zur Emission der neuen Anleihe 2025/2030 in Höhe von bis zu 50 Mio. EUR.

JAHRESABSCHLUSS, KONZERN-ABSCHLUSS, KONZERN-LAGEBERICHT SOWIE VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Die Falk GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Heidelberg, Im Breitspiel 21, 69126 Heidelberg (kurz „Falk“), wurde am 17. Juni 2025 von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 bestellt und anschließend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Einzel- und Konzern-Abschlusses der Gesellschaft beauftragt. Falk hat den vom Vorstand aufgestellten Einzel- und Konzern-Abschluss (einschließlich Konzern-Lagebericht) für das Geschäftsjahr 2025 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 22. April 2026 die besonderen abschlussrelevanten Dokumentationen, insbesondere die Jahresabschluss- und Konzern-Abschlussunterlagen, die dazugehörigen Prüfungsberichte von Falk sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats befassten sich in Vorbereitung auf diese Sitzung eingehend mit den genannten Unterlagen. In der Bilanzsitzung wurden der Jahresabschluss, der Konzern-Abschluss, der Konzern-Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns umfassend mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat hat hierbei den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht jeweils auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit eigenständig geprüft, ebenso den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der zuständige Partner von Falk sowie der Prüfungsleiter nahmen ebenfalls an der Bilanzsitzung am 22. April 2026 teil. Sie berichteten über die Prüfung, kommentierten die Prüfungsschwerpunkte und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzern-Abschlusses sowie des Konzern-Lageberichts für das Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat hiergegen keine Einwände erhoben, ebenso wenig gegen den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Prüfungsergebnis von Falk an und billigte den Jahresabschluss und den Konzern-Abschluss der Deutsche Rohstoff AG. Der Jahresabschluss der Deutsche Rohstoff AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und für ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2025.

Mannheim, im April 2026

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Gutschlag', with a large, stylized flourish at the end.

Dr. Thomas Gutschlag
Vorsitzender